



Der BUND in Schleswig-Holstein

Seit mehr als 40 Jahren setzt sich der BUND in Schleswig-Holstein beharrlich, kreativ und mit Freude für den Erhalt einer intakten Umwelt ein.

Dafür engagieren wir uns im Natur- und Umweltschutz und beziehen auch Stellung zu aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen wie der Nachhaltigkeit, der Gentechnik, der Verkehrspolitik, bis hin zur Debatte über Erneuerbare Energien.

Mit dem BUND Projekt Allianz für den Artenreichtum auf Föhr wird auf der Nordseeinsel agrarisch genutztes Grünland geschützt, artenreich entwickelt und durch biotopgestaltende Maßnahmen aufgewertet.

Kiebitz in seinem Lebensraum



BUND Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

**Projekt: Schutz und Entwicklung von
artenreichem Grünland auf Föhr –
Allianz für Artenreichtum**

Projektleitung: Angela Ottmann
angela.ottmann@bund-sh.de
Telefon (0 46 81) 746 22 13
www.bund-sh.de/gruenland

Unser Spendenkonto:
BUND Schleswig-Holstein
Förde Sparkasse
IBAN: DE 33 2105 0170 0092 0060 06
BIC: NOLADE 21 KIE
Verwendungszweck:
Projekt Grünland Föhr

Wir danken den Unterstützern des Projekts

Dem Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein (MEKUN SH); dem Kreis Nordfriesland und dem Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL)

Die Erstellung des Infoblatts wurde durch die Unterstützung der Deutschen Postcode Lotterie ermöglicht



©2024 Grafikbüro Bickel Gbr. - Fotos: Peter Hering (Woesge auf Föhr), Archiw, BUND, Inselgruppe Föhr-Amrum, Harald Bickel, Dr. Ina Kreyling, Recyclingpapier



Schutz und Entwicklung von artenreichem Grünland auf Föhr

Allianz für
Artenreichtum



Artenreich entwickelte Projektfläche



Föhrer Marsch

Die Insel Föhr ist mit 82 km² die größte der Nordfriesischen Inseln im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer. Die Marsch macht drei Fünftel der Gesamtfläche aus und ist geprägt durch landwirtschaftlich genutztes Grünland.

Im Grünland können bei entsprechender Bewirtschaftung auf einer Fläche von wenigen Quadratmetern 30 bis über 40 Wildpflanzenarten vorkommen. Weit über 400 Pflanzenarten sind auf Grünlandstandorte spezialisiert. Das Grünland gehört damit zu den artenreichsten Biotopen und besitzt einen hohen Wert für den Erhalt der Biodiversität.



Uferschnepfe in Föhrer Grünland

Bedeutung von artenreichem Grünland

Auf extensiven, mit Kräutern und Gräsern bewachsenen Wiesen und Weiden leben 3500 unterschiedliche Insektenarten. Bis zu einer Million Individuen leben auf einem Hektar Wiese.

Weit über die Hälfte der heimischen Insektenarten in Schleswig-Holstein ist gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Letzte extensiv genutzte Wiesen und Weiden müssen geschützt und gesichert werden um die Artenvielfalt, die als Lebensgrundlage allen Lebens unabdingbar ist, zu erhalten und dabei Vorbild für künftige Grünland-Nutzung im Einklang mit der Natur zu sein.

So benötigt beispielsweise die vom Aussterben bedrohte Uferschnepfe struktur- und artenreiches Grünland als Nahrungs- und Bruthabitat.

Föhr verfügt noch über große Grünlandflächen in den Marschen. Die Insel hat dadurch eine große Verantwortung für den Wiesenvogelschutz. Hier haben die sogenannten Limikolen wie Uferschnepfe, Kiebitz, Austernfischer und Rotschenkel ihre Brutgebiete.

Entwicklung von artenreichem Grünland

Botanisch artenreiches Grünland ist in Schleswig-Holstein großflächig verloren gegangen. Dabei sind artenreiche Grünlandbiotope von hohem Wert für den Erhalt der Biodiversität. Über die Hälfte der ca. 3.600 in Deutschland vorkommenden Blütenpflanzen sind an Grün- und Offenlandbiotope gebunden. Darüber hinaus tragen sie zur Bereicherung des Landschaftsbildes sowie zur Bewahrung der Kulturlandschaft bei.

Der Erhalt der noch existierenden artenreichen Wiesen und Weiden ist daher eine wichtige Aufgabe im Naturschutz. Im Hinblick auf die wenigen vorhandenen Grünlandflächen ist es jedoch notwendig, neue Flächen durch Aufwertungsmaßnahmen zu etablieren.

Seit Beginn der Zusammenarbeit mit „Deutsche Postcode Lotterie“ steht der Schutz, Erhalt und die Entwicklung von Artenvielfalt bei unserer Arbeit im Fokus. Artenreiches Grünland bietet nicht nur vielen selten gewordenen Pflanzen einen Lebensraum, sondern auch viele davon abhängige Insekten- und Vogelarten sind Teil dieser faszinierenden Lebensgemeinschaft.